

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2009/030</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 23.02.2009	Aktenzeichen III.4.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

**Betreff**

**"Stolpersteine" - für Opfer des Nationalsozialismus  
- Initiative eines Schülerinnenprojektes der Integrierten Gesamtschule  
Ahrensburg**

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	<b>Datum</b> 05.03.2009	<b>Berichterstatter</b>
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	: X	JA	NEIN
Produktsachkonto	: 28105.5431020		
Gesamtausgaben	: 150 €		
Folgekosten	:		
<b>Bemerkung:</b>			

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Ahrensburg stimmt einer Steinverlegung für Herrn Magnus Lehmann vor dem Haus Große Straße 40 wie in der Vorlage beschrieben zu.
2. Einer Kostenbeteiligung der Stadt wird bis zu einem Betrag von max. 150 € (Bauhofleistung) zugestimmt.
3. Die Steinverlegung ist öffentlich durch die Stadtvertreter/-innen in angemessenem Rahmen einzuweihen.
4. Die Stadt verpflichtet sich, diesen Stein bei eventuellen Reparaturarbeiten pfleglich zu behandeln und nach Sanierungsarbeiten wieder einzusetzen.

**Sachverhalt:**

3 Schülerinnen der 9. Klasse der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg (Sophie Ebinger, Anna Bielfeld, Kaja Schilling) haben sich in der Projektwoche, die im Januar 2009 durchgeführt wurde, mit dem selbst gewählten Thema „Stolpersteine“ auseinandergesetzt.

Der Kölner Künstler Gunter Demnig stellt bundesweit so genannte „Stolpersteine“ (Mes-

singplatte 10 x 10 cm<sup>2</sup>) zur Aufrechterhaltung der Erinnerung für Opfer des Nationalsozialismus her, auf denen die Namen der Opfer stehen und die vor deren jeweils ehemaligen Wohnhaus eingelassen werden.

Seit dem 08.05.2003 gibt es in Ahrensburg bereits einen „Stolperstein“ an der Ecke Hager Alle/Ernst-Ziese-Straße, der an Anneliese Oelte (geboren 1934, Todesdatum 1945) erinnert, die bis zur ihrer Deportation 1943 nach Wien in der Ernst-Ziese-Straße 2 wohnte.

Die Schülerinnen haben mit Schreiben vom 31.01.2009 mitgeteilt, dass laut ihrer Recherche es nur einen weiteren Bürger aus Ahrensburg gab, der die Kriterien für die Verlegung eines Stolpersteines erfüllt und beantragen, der Verlegung des Gedenksteines für dieses Opfer des Nationalsozialismus zuzustimmen.

Hierbei handelt es sich um Magnus Lehmann (geb. 19.05.1885), der in der Adolf-Hitler-Allee 40 (heute Große Straße) lebte und am 04.12.1941 in das Konzentrationslager Minsk deportiert und dort ermordet wurde.

Der Lehmannstieg wurde nach dieser Familie benannt.

Die Großnichte von Magnus Lehmann, Beatrice Lehmann, zu der die Schülerinnen bereits Kontakt aufgenommen haben, befürwortet das Projekt und ist mit einer Steinverlegung einverstanden.

Die Schülerinnen möchten auch gern eine „Putzpatenschaft“ für diesen Stein, und wenn gewünscht, auch für den bereits verlegten Stein übernehmen. Die Verwaltung begrüßt dieses Angebot.

#### **Aufschrift des „Stolpersteins“:**

Hier wohnte (Name), (Geburtsjahrgang), (Jahr der Deportation), (Todesjahr und Todesort)

#### **Kosten:**

Einmalig 95 € (tragen die Schülerinnen, die dafür eine Sammelaktion auf dem Wochenmarkt durchgeführt haben.)

Ggf. könnten Kosten für die präzise Einarbeitung des Stolpersteins in das vorhandene Pflaster an dieser Stelle entstehen. Dies kann vom Bauhof erledigt werden (Kosten laut Auskunft des Bauamtes rd. 100 €).

In welcher Form die Steinverlegung stattfinden soll, kann die Stadt Ahrensburg vorgeben.

Die Verwaltung empfiehlt, der Steinverlegung für Magnus Lehmann zuzustimmen.

Die Steinverlegung ist öffentlich durch die Stadt unter Einbeziehung der Schülerinnen einzuweihen.

Falls die Vorbereitungsarbeiten es zeitlich zulassen, könnte die Einweihung für den 08.05.2009 geplant werden.

---

Pepper  
Bürgermeisterin

**Anlagen: Standort Stolperstein  
Magnus Lehmann**